

Die Klarakirche

Vorderseite der Karte, Bild: Türgriff



Abbildung 1: Bildnachweis: St. Klara

Rückseite der Karte: Text

Aus der inklusiven Führung:

„Was macht das Krokodil in St. Klara? Die Nürnberger Klarakirche einfach erklärt“

Die Klarakirche ist mehr als 700 Jahre alt.

Früher stand hier ein Frauen-Kloster – es hieß: Klarissenkloster.

Die Kirche und das Kloster sind nach der Heiligen Klara benannt.

Die Heilige Klara lebte im Mittelalter.

Die Klarakirche ist eine katholische Kirche.

Kirchen sind Orte, an denen Menschen zusammenkommen.

Die Klarakirche ist eine „offene Kirche“:

Das heißt: Die Klarakirche ist für alle da.

Alle Menschen können die Klarakirche besuchen.

Die Menschen kommen aus vielen Gründen in die Klarakirche:

- Sie möchten beten oder mit Gott sprechen.
- Sie möchten dort Gottesdienst feiern.
- Sie möchten Geschichten über Gott hören.
- Sie möchten andere Menschen treffen und Gemeinschaft erleben.
- Oder ein großes Fest:
Zum Beispiel eine Taufe oder eine Hochzeit.

Am Ende der Karte sind die Logos zu sehen von: Kultouren für alle und dem Caritas-Pirckheimer-Haus

Kooperationspartner für diese Führung: St. Klara